



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Taekwondo

Jülich/Wuppertal. Am 10. Februar 2018 fand das erste 1. Nachwuchsturnier Poomsae 2018 der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union in Wuppertal statt. Bei Formenturnieren geht es um die Präsentation festgelegter Bewegungsabläufe, bei denen technische Komponenten wie Exaktheit, Details, Genauigkeit der Bewegung und Balance gewertet werden. Ergänzt wird dies um eine zweite Wertung, die die Präsentation in den Vordergrund stellt. Hierin enthalten sind Geschwindigkeit und Kraft, Koordination von Rhythmus und Geschwindigkeit sowie Weichheit und Kraft und Ausdruck von Energie.

Neun Sportler aus den Schwestervereinen Han Kook Jülich e.V. und Han Kook Eschweiler e.V. traten gemeinsam bei diesem Turnier an. Sieben von ihnen wagten sich sogar zum ersten Mal auf eine Kampffläche, um vor jeweils fünf sehr gut ausgebildeten Punktrichtern ihre Formen zu zeigen und sich bewerten zu lassen. Neu war für die Sportler daher auch die im ersten Moment einschüchternde Atmosphäre. Die große Mehrfachsporthalle im Bayer Sportpark ist eindrucksvoll und ihre Tribünen waren mit Sportlern, Trainern, Interessenten und Angehörigen gefüllt, die alle die auf den drei Kampfflächen laufenden Wettkämpfe betrachteten.

In den letzten Wochen hatten sich die Teilnehmer verstärkt auf das Turnier vorbereitet und die Trainingseinheiten simulierten dabei auch die spezielle Atmosphäre und auch Lautstärke bei einem Turnier, bei dem die Wettkämpfe auf mehreren Kampfflächen ausgetragen wurden. Begleitet wurden die sieben Turniereulinge von den Trainern Michaela Müller und Dirk Schoenen, welche über eigene Wettkampferfahrung verfügen und ebenfalls auf dem Turnier starteten. Die Nervosität nahm bei den Neustartern mehr und mehr zu, je näher ihre Startzeit kam. Es zeigte sich aber schnell, dass die anfängliche Unsicherheit der erforderlichen Konzentration wich, als die ersten Schritte in die Wettkampffläche getan waren und der Formenvortrag nach dem Verbeugen vor dem Kampfgericht begann. Besonders erfreulich war, dass einige Sportler auf dem Turnier eine noch höhere Leistung als im Training abrufen und zeigen konnten. Sie überraschten dabei mit sehr konzentrierten, kraftvollen und technisch starken Darbietungen.

Der Lohn waren gute Platzierungen von Silvia, Anna-Lena, Wendi und Uwe in zum Teil sehr großen Gruppen. Maya kam nach einer guten Leistung auf den undankbaren 4. Platz. Andi überraschte mit einem kraftvollen und konzentrierten Vortrag und errang sogar mit dem 3. Platz eine Bronzemedaille. Michaela punktete insbesondere durch eine sehr gelungene Präsentation und wurde mit einer Bronzemedaille belohnt. In der Gruppe der





Meister konnte Dirk mit dynamischen und technisch sauberen Formenbeiträgen den zweiten Platz erkämpfen. Annika war in ihrer Gruppe das Maß der Dinge und siegte souverän und nahm in ihrem ersten Turnier gleich eine verdiente Goldmedaille mit nach Hause.

Für die Trainerteams aus Jülich und Eschweiler gehören die Förderung des Nachwuchses zu den wichtigen Vereinszielen. Hierzu bilden sich die Trainer regelmäßig weiter, besuchen Lehrgänge, Trainertreffs und sind gut im Verband vernetzt. Zudem verfügen sie über eigene Erfahrungen in Wettkämpfen und können den Sportlern sowohl im Vorfeld als auch im Wettkampf selber mental zur Seite stehen.

Die Trainer Michaela Müller und Dirk Schoenen waren mit den gezeigten Leistungen mehr als zufrieden. Es gehören Fleiß und Mut dazu, sich auf ein solches Turnier vorzubereiten und sich unter den Augen von hunderten von Zuschauern zu präsentieren.

Die gezeigten Leistungen machten sie stolz auf ihre Schützlinge.

